Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **277 (1998)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Schokolade. Ab 1899 zieht aus der neuen «Chocoladefabrik» der süsse Duft durchs Quartier. Ein Jahr später beendet die neue Kollektivgesellschaft Tobler & Co. die Ära des Familienunternehmens. Und während sich Bern im neuen Aufschwung der «Belle Epoque» Neubauten wie Bahnhof, Universität und Stadttheater leisten kann, expandiert Tobler zügig und stösst bald ins vordere Feld der Branche vor.

1900 überschreibt der 70jährige das Unternehmen seinen Kindern Emil, Martha und Theodor. Die erste Erweiterung der Fabrik erlebt er noch. Die «Toblerone» aber wird erst 1908 erfunden – und geht bald um die Welt; heute zählt sie zu den bekanntesten Markenartikeln überhaupt. Mittlerweile gehört sie, nach Fusionen und Übernahmen, zum US-Konzern Philip Morris, und produziert wird ausserhalb Berns. Nach dem Umbau ist 1993 die Universität in die Fabrik in der Länggasse eingezogen. «Unitobler» – der Name der Denkfabrik – erinnert indessen weiter an den Lutzenberger Zuckerbäcker.

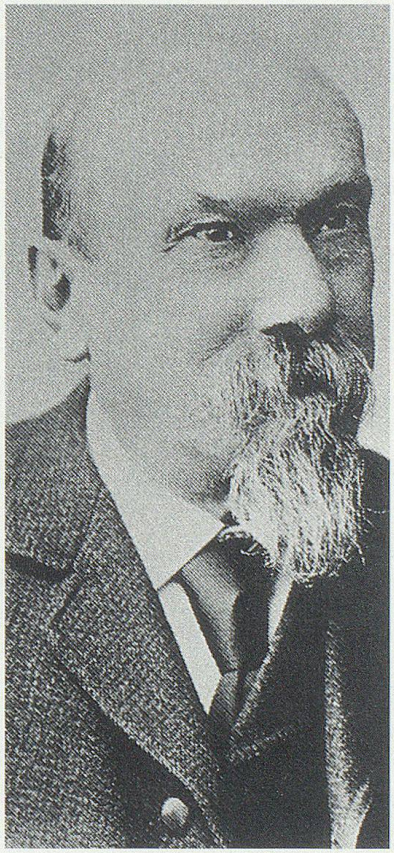
Quellen: Neu auf dem Markt ist die Biografie von Patrick Feuz und Andreas Tobler: Schoggibaron. Das bittersüsse Leben Theodor Toblers, Bern 1996. Ferner: Christian Pfister: Geschichte des Kantons Bern seit 1798, Bd. 4, Bern 1995.

Industriepioniere von auswärts

Ein Lutzenberger, der in den 1870er Jahren in Bern den Grundstein für ein aufstrebendes Industrieunternehmen legte – Jean Tobler ist beispielhaft für die lange Reihe zugewanderter Industriepioniere im Kanton Bern: Aus Deutschland stammte etwa Georg Wander (dessen Sohn die «Ovomaltine» erfand), aus Solothurn von Roll, aus dem Aargau Hasler. Einheimische spielten als Firmengründer, besonders in der Stadt Bern, kaum eine Rolle.

Bern kannte zum einen eine lange Tradition der Industrieskepsis. Volk und Classe politique im traditionellen Agrarkanton hielten sich lange Zeit an das Bauerntum. Von der Industrie versprach man sich kein besseres Leben, sondern das aus den englischen Fabrikstädten bekannte Elend.

Zum andern verlor in den Krisenjahren 1880–1888 kaum ein anderer Kanton durch Aus- und Abwanderung so viele junge, initiative Arbeitskräfte, denen sich anderswo bessere Chancen boten. Dieses Potential fehlte, als Bern im Aufschwung ab 1890 die eigentliche Gründerzeit seiner Industrie erlebte. dif.



Jean Tobler.

Ihre Adresse für
ein gelungenes
Reisemenu

MÜLLENER
TOURISTIK AG

IATA REISEGARANTIE

Reise- und Verkehrsbüro
Oberdorfstr. 24, 9102 Herisau
Tel. 071/353 30 30 Fax 071/353 30 39

KLINIK AM ROSENBERG
HEIDEN

Anästhesie und Schmerztherapie	Dr. med. Mahmoud Farschtschian Dr. med. Parviz Naji
Augenchirurgie	Dr. med. Raimund Spirig
Kiefer- und Gesichts-Chirurgie	Dr. med. et med. dent. Patrik Gründler
Orthopädische Chirurgie	Dr. med. Andreas Bischof Dr. med. Edi Fornaro Dr. med. Ueli Freihofer Dr. med. Fritz Kägi Dr. med. Adi Klammer Prof. Dr. med. Friedrich Magerl Dr. med. Ruedi Spring Prof. Dr. med. Bernhard G. Weber
spez. Hand- und Mikrochirurgie	Dr. med. Andreas Herren Dr. med. Georges Wohlgensinger
ORL und Hals- und Gesichts-Chirurgie	Dr. med. Damir Marincic Dr. med. Andreas Moser
Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie	Dr. med. Andreas Herren Prof. Dr. med. Claus Walter
Urologie	Dr. med. Mauro Sulmoni
Venenchirurgie	Dr. med. Claudio Duff Dr. med. Reinhard Fischer

CH-9410 Heiden AR
Tel. 071/898 52 52
Fax 071/898 52 77

FACHWERKSTATT
FÜR SILBERSCHMUCK UND SILBERGERÄT, TRACHTEN- UND FILIGRANSCHMUCK, HANDGEARBEITETES ZINNGERÄT AUCH MIT BERUFS- UND BRAUCHTUMSDARSTELLUNGEN

RESTAURATIONEN
SILBERSCHMIEDE
ERICH WENK BUCHENSTRASSE 57
9042 SPEICHER TELEFON 071/344 24 29

Neubau ... Umbau ... Renovation
Echt's Holz isch üsere Stolz
HOLZ markt
GOSSAU
Bischofszellerstrasse 126
9200 Gossau, Tel. 071/385 73 90
Fax 071/385 74 02

Kronberg
1663 m
im Appenzellerland

Luftseilbahn
Jakobsbad-Kronberg AG
9108 Gonten AI

Talstation 071/794 12 89
Bergrestaurant 071/794 11 30

Automatischer
Auskunftsdienst 071/794 14 14